

Abstract

Rhein- und Hochseeschiffe zählen seit mehr als hundert Jahren zu den wichtigsten Transportmitteln für die Versorgung des Binnenlandes Schweiz mit Rohstoffen und Nahrungsmitteln. Die Schifffahrt bietet Arbeitsplätze und Lebensräume und weckt gleichzeitig das Fern- und Heimweh zahlreicher junger Schweizer.

In Basel, dem Heimathafen der nationalen Rhein- und Hochseeflotte, entstanden Hafenanlagen, liessen sich Reedereien nieder, wurde eine Schifffahrtsschule gegründet, ein Schifferkinderheim eröffnet.

Die Blütezeit der Schweizer Rhein- und Hochseeschifffahrt ist in den Aufnahmen berühmter Fotografen festgehalten. Im Gedächtnis der Rheinschiffer und Seeleute lebt sie weiter. Beide Erinnerungsströme führt Barbara Lüem zusammen. In ihrem sorgfältig recherchierten Buch zeigt die Ethnologin die schweizerische Schifffahrtstradition aus dem Blickwinkel von Zeitzeugen.

Inhalt

*SCHWEIZER RHEIN- UND HOCHSEESCHIFFFAHRT: Ihre Anfänge und ihre Entwicklung - Die Anfänge der Schweizer Rheinschifffahrt - Die erfolglosen Pioniere der Basler Fahrt - Die erfolgreichen Pläne des Rudolf Gelpke - Der Eintritt der Schweiz in die internationale Rheinschifffahrt nach dem Ersten Weltkrieg - Die schwierige Zählung des freien Oberrheins: Rheinregulierung und Kanalbau - Die erste nationale Reederei: Die Schweizer Schlepsschiffahrtsgenossenschaft - Der Bau der Basler Hafenanlagen (1905-1939) - Die Landesversorgung während des Zweiten Weltkrieges und die Schweizer Flagge zur See - Der Zweite Weltkrieg am Rhein - Land (Fotos Jean-Luc Cramatte)

SCHIFFE, GÄOETER, WARENUMSCHLAG: Ein Spiegel des technologischen und wirtschaftlichen Wandels - Vom Dampfschlepper KNIPSCHEER

IX zum Containerschiff MS GRINDELWALD - Vom gecharterten Laderaum zur modernen Hochseeflotte unter Schweizer Flagge - Silos, Hallen, Tanks und Terminals - Die Hafenarbeiter - Arbeit
LEBEN AUF DEM RHEIN UND AUF HOHER SEE: Das Schiff als Heimat auf Zeit - Der Beruf des Rheinschiffers - Leben und Arbeiten auf dem Rhein - Heimathafen Basel, die Verbindung zum Land - Seemann von Beruf - Freizeit
HAFENSTADT KLEINHÄENINGEN: Die Spuren einer schiffischen Kultur - Das Hafengebiet, eine Landschaft der Erinnerungen - Das gesellschaftliche Netz der Rheinschiffer und Seeleute - Wasser